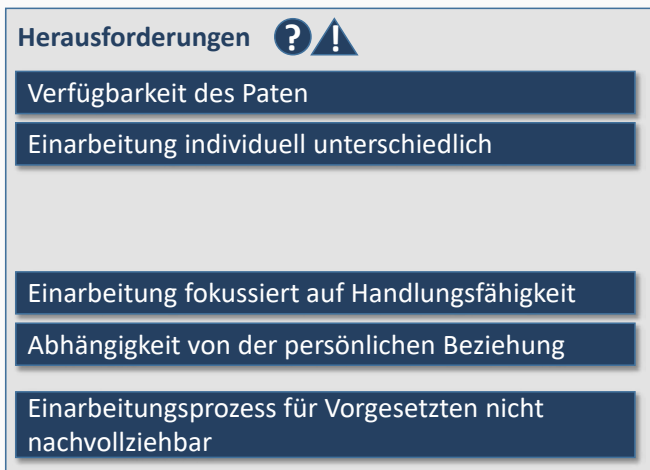


Projektfokus: Einarbeitung am Produktionsarbeitsplatz

Die Einarbeitung am Produktionsarbeitsplatz ist häufig „der blinde Fleck“ der Qualifizierung. Die Einarbeitung besteht zumeist darin, dass erfahrene Kolleginnen und Kollegen ihr Wissen im sogenannten Patenmodell weitergeben. Die Wissensweitergabe nach dem Patenmodell erfolgt im Prozess der Arbeit zumeist verbal am Produktionsarbeitsplatz selbst. Zentrale Bestandteile sind Vormachen, Nachmachen und Üben. Das Patenmodell ist mit verschiedenen Herausforderungen verbunden.

Daher betrachten wir im Projekt KeaP die Einarbeitung am Produktionsarbeitsplatz und ergänzen das Patenmodell um digital gestützte Lernformen.

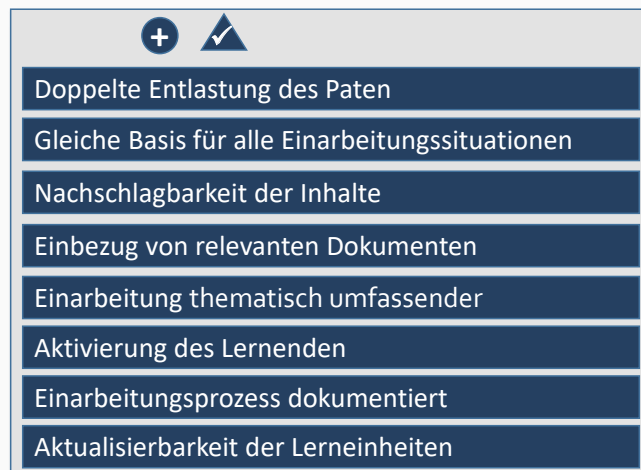
Patenmodell



Im KeaP Lernsystem werden Lernaufgaben, welche die am jeweiligen Produktionsarbeitsplatz notwendigen Fertigkeiten und das notwendige Wissen vermitteln, digital beschrieben und dem einzuarbeitenden Mitarbeiter zugewiesen. Die Lernaufgaben bestehen aus

- ▶ Lernzielformulierung,
- ▶ Lern- bzw. Handlungsaufträgen (Selbststudium, Projektarbeit, Übungen, organisierte Dialoge mit Kollegen),
- ▶ Lernmaterialien (Dokumente, Videos, Bilder, Animationen, Übungen),
- ▶ Lernerfolgskontrollen (Selbst- und Fremdüberprüfung).

KeaP System



Das KeaP Lernsystem

Das KeaP Lernsystem basiert auf der webbasierten Open Source Lernplattform moodle. Die Lernplattform moodle bietet eine Vielzahl von Funktionen zur

- ▶ Präsentation von Lernmaterial und Verlinkung bestehender Dokumente,
- ▶ Erstellung von Lernmaterial,
- ▶ Lernerfolgskontrolle,
- ▶ Kommunikation,
- ▶ Administration (Kurse, Nutzer, Gruppen),
- ▶ Dokumentation des Lernprozesses /-fortschritts.

In KeaP erweitern wir moodle um unser spezifisches Kurskonzept und den KeaP Assistenten. Der KeaP Assistent unterstützt den erfahrenen Kollegen darin

- ▶ Lerninhalte auszuwählen,
- ▶ Lernziele festzulegen,
- ▶ digitales Lernmaterial zu entwickeln,
- ▶ Lernmethoden zu bestimmen,
- ▶ Lernerfolgskontrollen zu erstellen.



Das KeaP Lernsystem ist auch für andere Szenarien der Qualifizierung in der Produktion einsetzbar:

- ▶ Grundlagenwissen für ProduktionsmitarbeiterInnen
- ▶ Einführung in die Betriebsspezifika
- ▶ Informationen zum Produktionsauftrag

Erfahrungen

Die zu Projektbeginn durchgeführte Analyse zeigte zwei zentrale Erkenntnisse:

- ▶ Es besteht in vielen Produktionsunternehmen eine große Notwendigkeit die „Einarbeitung am Produktionsarbeitsplatz“ zu systematisieren und mittels digitaler Medien zu verbessern.
- ▶ Das Patenmodell ist in vielen Unternehmen anzutreffen. Die Einarbeitungs-Settings neben dem Patenmodell unterscheiden sich in den Unternehmen erheblich.

Die KeaP Methoden und das KeaP Lernsystem wurden gemeinsam mit der Evonik Performance Materials GmbH, einem Unternehmen der chemischen Industrie, entwickelt und mit Beschäftigten erprobt. Zudem erfolgte eine (teilweise) Übertragung auf verschiedene KMUs. Die Erfahrungen aus der Erprobung zeigen:

Die Lernenden schätzen besonders

- ▶ die Methodenvielfalt in den Kursen,
- ▶ die permanente Verfügbarkeit der Lerninhalte und
- ▶ die Möglichkeit, Einarbeitungsfortschritte auch ohne Beanspruchung der Paten zu machen.

Die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen sind mit der KeaP Methode und dem Assistenten nach kurzer Einarbeitungszeit in der Lage

- ▶ Lernaufträge zu definieren,
- ▶ digitale Lernmaterialien zu erstellen,
- ▶ Lernmethoden auszuwählen.

Für die Unternehmen zeigt sich darüber hinaus bereits jetzt, dass

- ▶ Einarbeitungsprozesse vereinheitlicht werden und
- ▶ durch Dokumentation und Kommunikation über die Einarbeitung auch Produktionsprozesse reflektiert werden.

KONTAKT

Projektkoordination und -leitung

Max Zollenkopf & Olaf Aschmann
Kompera GmbH
Lange Rötterstr. 3 | 68167 Mannheim
Tel: 0621 33939410
max.zollenkopf@kompera.de
olaf.aschmann@kompera.de



Lerntechnologie / Wissenschaftliche Begleitung

Dr. Christoph Rensing
Technische Universität Darmstadt
Fachgebiet Multimedia Kommunikation
Rundeturmstr. 10 | 64283 Darmstadt
Tel: 06151 16 20462
christoph.rensing@kom.tu-darmstadt.de



INFORMATIONEN

<http://keap.digital>

KeaP Digital

Kompetenzentwicklung am Produktionsarbeitsplatz



Das Vorhaben KeaP digital wird im Rahmen des Programms Digitale Medien in der beruflichen Bildung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

